



ENI 2017

14.-15. 9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

www.kongress-eni.eu

Wie viel Technik braucht die Pflege? Vorabprogramm 2017



 www.kongress-eni.eu
[@ENI2017](https://twitter.com/ENI2017) #ENI2017

Tagungsleitung

Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth, Professorin für Medizinische Informatik, Institut für Medizinische Informatik der UMIT, Hall/Tirol

UMIT
the health & life sciences university
hpsmedia



www.kongress-eni.eu

Kongressbüro:
hpsmedia GmbH
Raun 21
D-63667 Nidda

verlag@hpsmedia.info | Tel.: ++40 (0) 6402-7082-660



ENI 2017

14.-15.9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

www.kongress-eni.eu

	9 Uhr	10.30 Uhr	11 Uhr	12.30 Uhr	13.30 Uhr	15.00 Uhr	15.30 Uhr	17.00 Uhr
Aula	Industrierausstellung							
HS001					Documentation Challenge		Documentation Challenge	
HS002		Pause	Opening and Keynote	Pause	Lessons learned IT-Einführung in der klinischen Routine	Pause	Personas & Co Nutzerzentrierte Tech- nologieentwicklung	
SR105	Workshop 1 Pfleagedaten austauschen				Workshop 4 Pfleagedaten vergleichbar machen		Workshop 6 Entscheidungsunterstüt- zung im Pflegeprozess	
SR106	Workshop 2 Cyber-Security für die Pflegeinformatik			geführte Poster- begehung	Workshop 5 Technische Unterstüt- zungsmöglichkeiten		Workshop 7 Archivierung von Pfleagedaten	
SR107	Workshop 3 Mediengestützte Lernangebote		SR101	Eröffnung der Fotoausstellung	IT-Einsatz im Inten- sivbereich und in der Vernetzung		AAL & AR Technologiebasiertes Risiko-Monitoring	
Foyer	Führung Stadtführung Hall							17.00 Uhr Apéro ab 19.00 Uhr Abendprogramm

	9 Uhr	10.30 Uhr	11 Uhr	12.30 Uhr	13.00 Uhr	14.30 Uhr	14.45 Uhr
Aula	Industrierausstellung						
HS001			Documentation Challenge				
HS002	Keynote Preisverleihung Best of Bachelor/Master	Pause	Eine Goldmine? Sekundärnutzung von Pfleagedaten	Pause	AAL im Betreuten Wohnen Testregion ZentrAAL	Verabschiedung Kongressende ca. 14.45	
SR105			Workshop 8 Normierung von Pfl- gedienstleistungen		Workshop 9 Digitale Kompetenzen für Pflegekräfte		
SR107			Präsentation Studentische Arbeiten Best of Bachelor/Master				
SR101			Intelligente IT für das Versorgungs- management		IT und Wissens-ma- nagement		
Foyer			Führung durch die Industrierausstellung ENI Walk				14.45 Uhr Apéro Diskussionen bei Sekt&Lunchpaket



14.9.2017 – DONNERSTAG

9.00 Uhr – Workshop: Pflegedaten austauschen

Pflegedaten institutionsübergreifend austauschen und nicht doppelt erfassen - heute und morgen

- ▶ *Susanna Bürki Sabbioni, Bern, Produktmanagement Cistec, div. Mandate bei eHealth Suisse, Mitglied, Kommission «eHealth und Pflege» SBK Schweiz, Präsidentin; Dr. Dieter Baumberger, Kommission «eHealth und Pflege» SBK Schweiz*

9.00 Uhr – Workshop: Cyber-Security für die Pflegeinformatik

Gehackte Medizingeräte, geklaute Patientendaten oder IT-Ausfälle – Die Relevanz der Cyber-Security für die Pflegeinformatik

- ▶ *DI Stefan Leber, MBA, Tirol Kliniken*

9.00 Uhr – Workshop: Mediengestützte Lernangebote (Arbeitstitel)

Nachhaltige Implementierung mediengestützter Lernangebote am Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

- ▶ *Bernd Haag, BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt*

11.00 Uhr – Kongresseröffnung

- ▶ *Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Tilg, Landesrat, Mitglied der Tiroler Landesregierung*
- ▶ *Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler, Rektorin der UMIT*
- ▶ *Vertreter/in der Stadt Hall i.T.*
- ▶ *Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth, UMIT, Tagungsleiterin*
- ▶ *Prof. a.D. Dr. Andreas Lauterbach, wissenschaftlicher Beirat ENI, hpsmedia*

11.30 Uhr – Keynote

Truth and untruth in health sciences in the era of big data

- ▶ *Prof. Dr. Christian Lovis, University of Geneva*

12.30 Uhr – Posterbegehung

- ▶ *Posterbegehung in zwei Gruppen mit Kurzvorträgen und Diskussionen bei den Postern - Die Posteraussteller/innen sind anwesend. Die Poster werden während des gesamten Kongresses ausgestellt.*

12.30 Uhr – Fotoausstellung

- ▶ *Eröffnung der Fotoausstellung „Technik in der Pflege“. Die ENI2017 wird umrahmt von einer Fotoausstellung zum Thema „Technik in der Pflege“, welche von Studierenden der Hochschule Furtwangen gestaltet wird. Lassen Sie sich überraschen!*

ENI 2017: Mit freundlicher Unterstützung von:





ENI 2017

14.-15. 9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

www.kongress-eni.eu

14.9.2017 – DONNERSTAG

13.30 Uhr – Documentation Challenge

- ▶ Auf der „Documentation Challenge“ demonstrieren Hersteller ihr Software unter Echt-Bedingungen anhand eines praxisnahen Patientenfalls.

13.30 Uhr – Lessons Learned - IT-Einführung in der klinischen Routine

Evaluation der Pilotphase zur Einführung der IT-gestützten Pflegedokumentation am Klinikum der Universität München

- ▶ Tanja Siegert, Kristina Lippach, Ingeborg Eberl, Klinikum der Universität München

„Mini-Big Bang“ als Konzept zur Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation

- ▶ Laura Falter, Daniela Grether, Florian Grossmann, Jacqueline Martin, Universitätsspital Basel

IT-unterstütztes und einheitliches Pflegeprozessmanagement vereinfacht die durchgängige Informationsaufnahme und -weitergabe für die Pflegepersonen im Akut- und Langzeitbereich

- ▶ Birgit Fürst, Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Unterstützung des Change Managements durch optimale Einbindung der Mitarbeiter bei der Einführung der elektronischen Patientenakte

- ▶ Nadja Grimm, Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm; Helene Maucher, Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm; Sandra Krammer, Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm

13.30 Uhr – IT-Einsatz im Intensivbereich und in der Vernetzung von Einrichtungen

Bedeutung, Aufwand und Möglichkeiten einer elektronischen Patientenakte (PDMS) auf den Intensivstationen

- ▶ Richard Zoller, Universitätsklinikum Bonn

VIIBS – Das interaktive Informations- und Kommunikations-Terminal für die Intensivstation

- ▶ Fabian Dusse, Kliniken der Stadt Köln; Andreas Sander, Michael Bierschenk, Sven Benson, Universitätsklinikum Essen

Sektorengrenzen überwinden: Versorgungskontinuität durch digitale Vernetzung von Routinedaten

- ▶ Dirk Hunstein, ePA-CC GmbH; Heiko Mania, NursIT Institute GmbH; Madlen Fiebig, ePA-CC GmbH

Ist eine Archivierung der digitalen Pflegedokumentation in der stationären Altenhilfe notwendig?

- ▶ Anke Häber, Hochschule Zwickau; Rüdiger Ostermann, Fachhochschule Münster

13.30 Uhr – Workshop: Pflegedaten vergleichbar machen

Wie kann man Pflegedaten aus verschiedenen Einrichtungen einfach vergleichbar machen?

Automatisiertes Datenmapping zwischen Leistungserfassung in der Pflege (LEP®), dem Nursing Minimum Data Set aus Österreich (NMDS-AT) und dem Nursing Minimum Data Set aus Deutschland (G-NMDS)

- ▶ Mag. Dr. Renate Ranegger, LEP AG; Prof. Inge Eberl, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Dr. Dieter Baumberger, LEP AG; DI Werner O. Hackl, UMIT

13.30 Uhr – Workshop: Technische Unterstützungsmöglichkeiten bei Demenz

Technische Unterstützungsmöglichkeiten bei Menschen mit Demenz im Bereich der Biografiearbeit und Erinnerungspflege - Chancen und Grenzen

- ▶ Prof. Dr. Peter König, Prof. Dr. Christophe Kunze, Hochschule Furtwangen



ENI 2017

14.-15. 9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

www.kongress-eni.eu

14.9.2017 – DONNERSTAG

15.30 Uhr – Documentation Challenge

- ▶ Auf der „Documentation Challenge“ demonstrieren Hersteller ihr Software unter Echt-Bedingungen anhand eines praxisnahen Patientenfalls.

15.30 Uhr – Personas & Co - Nutzerzentrierte Technologieentwicklung

Geruchssensorik in der professionellen pflegerischen Langzeitversorgung (GeppV) - Chancen und Risiken für die Handlungspraxis Pfleger

- ▶ Barbara Weber-Fiori, Maik H.-J. Winter, Anita Rölle, Hochschule Ravensburg-Weingarten

Prävention von Dehydratation im Alter durch Entwicklung eines intelligenten Trinksystems

- ▶ Elisabeth Haslinger-Baumann, Gernot Korak, Franz Werner, Anneliese Lilgenau, Katharina Gugenberger, Sebastian Geyer, Udo Unterweger, Fachhochschule Campus Wien

Strukturierte Einbindung von Nutzerbedarfen in Technologieentwicklungsprojekten auf Basis von Action Sheets

- ▶ Johannes Hirsch, Nora Weinberger, Claudia Brändle, Karlsruher Institut für Technologie; Aline Kunz, Sabrina Pohlmann, Universitätsklinik Heidelberg; Dr. Tom Zentek, Forschungszentrum Informatik

15.30 Uhr – AAL & AR - Technologiebasiertes Risiko-Monitoring

User-Involvement - ältere Menschen designen und testen mit Forschenden einen Sturzsensor

- ▶ Friederike J.S. Thilo, Christoph Golz, Sabine Hahn, Bern University of Applied Sciences

INBED - Ein modulares Klinik-Sturzpräventionssystem

- ▶ Nico Jähne-Raden, Michael Marscholke, Medizinische Hochschule Hannover

Auswirkung eines Systems zur Mobilitätsüberwachung auf die Schlafqualität von Menschen mit Demenz

- ▶ Heidrun Gättinger, Virpi Hantikainen, Stefan Ott, Mario Stark, FHS St. Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Technologiebasierte Unterstützungssysteme für die Pflege - Eine Übersicht zu Augmented Reality und Implikationen für die künftige Pflegearbeit

- ▶ Hanna Wüller, Jonathan Behrens, Marcus Garthaus, Hartmut Remmers, Universität Osnabrück

15.30 Uhr – Workshop: Archivierung von Pflegedaten

Archivierung in der Stationären Altenhilfe

- ▶ Prof. Dr. Rüdiger Ostermann, Fachhochschule Münster; Prof. Dr. Anke Häber, Hochschule Zwickau

15.30 Uhr – Workshop: Entscheidungsunterstützung im Pflegeprozess

Entscheidungsunterstützung im Pflegeprozess - ‚Decision Support‘ und Kriterien für die Auswahl von Dokumentationssystemen

- ▶ Prof. Dr. Maria Müller Staub, Prof. Dr. Wolter Paans, Hanze University, Groningen

15.30 Uhr – Symposium: Nutzen von Routinedaten: Dokumentierst du noch oder steuerst du schon?

- ▶ Dr. Dirk Hunstein, ePA-CC



ENI 2017
14.-15. 9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
www.kongress-eni.eu

15.9.2017 – FREITAG

09.00 Uhr – Keynote

Facing the elephant in the room: Let's talk about the criteria and benefits of collecting standardized nursing data

► *Dr. Gail Keenan, University of Florida*

Preisverleihung Best of Bachelor / Best of Master, gestiftet von der ePA-CC GmbH

► *Prof. Dr. a.D. Andreas Lauterbach; Dr. Dirk Hunstein, ePA-CC GmbH*

11.00 Uhr – Intelligente IT für das Versorgungsmanagement

MADRIC: IT-gestütztes Monitoring von unerwünschten Arzneimittelwirkungen in der stationären Pflege

► *Karin Wolf-Ostermann, Universität Bremen; Johannes Gräske, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes; Annika Schmidt, Universität Bremen*

Projekt Medikation NG-Anordnungsdialo g mit integriertem Expertensystem

► *Karen Güttler, atacama Software GmbH*

„MyPICC“ Applikation für das Versorgungsmanagement zentralvenöser Langzeitkatheter

► *Katharina Bosshart, Anja Kröner, Heidi Petry, UniversitätsSpital Zürich*

Schmerz lass nach! Optimierte Schmerzversorgung für Pflegebedürftige im Alter – Die painAppPlus

► *Sarah Löwe, Nada Ralic, Diakonie Düsseldorf; Irmela Gnass, Paracelsus Medizinische Privatuniversität; Zenz Daniel, smart-Q Softwaresysteme GmbH; Andre Ewers, Paracelsus Medizinische Privatuniversität*

11.00 Uhr – Eine Goldmine? Sekundärnutzung von Pflegedaten

(Routine-) Daten: Gold des 21. Jahrhunderts

► *Madlen Fiebig, ePA-CC GmbH; Reto Bürgin, LEP AG*

Practice-based Learning in der Pflege: Erstellung eines Standard-Reporting Systems, um Pflegedaten für die Pflegenden sichtbar zu machen

► *Lukas M. Huber, UMIT; Beate Czegka, Tirol Kliniken; Werner O. Hackl, UMIT*

Automatisierte PKMS: Berechnung und Dokumentation mittels semantischer Netze

► *Sebastian Zebbities, atacama Software GmbH*

11.00 Uhr – Workshop: Normierung von Pflegedienstleistungen

Normierung von Pflegedienstleistungen nach DIN oder ISO - ist das möglich? Macht das Sinn?

► *Peter Tackenberg, MScN, DBfK; Dr. Björn Sellemann, Universitätsmedizin Göttingen*

11.00 Uhr – Präsentationen der Sieger: Best of Bachelor / Best of Master

Präsentationen der Sieger: Best of Bachelor / Best of Master

11.00 Uhr – ENI-Walk – Führung durch die Industrieausstellung – Tagungsanmeldung

ENI-Walk: Führung durch die Industrieausstellung

► *Prof. a.D. Dr. Andreas Lauterbach*

11.00 Uhr – Documentation Challenge

► *Auf der „Documentation Challenge“ demonstrieren Hersteller ihr Software unter Echt-Bedingungen anhand eines praxisnahen Patientenfalls.*



ENI 2017

14.-15. 9. | UMIT Hall

9. Wissenschaftlicher Kongress für
Informationstechnologie im
Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

www.kongress-eni.eu

15.9.2017 – FREITAG

13.30 Uhr – AAL im Betreuten Wohnen – Erfahrungen aus der Salzburger Testregion ZentrAAL

Lebensqualität im Betreuten Wohnen durch Tablet und Smart Watch? – Ausgewählte Befunde einer kontrollierten Längsschnittstudie

► *Siegfried Eisenberg, Birgit Trukeschitz, Wirtschaftsuniversität Wien*

Technologie für BewohnerInnen im Betreuten Wohnen - Gewünscht, akzeptiert oder geduldet? - Diskussion ausgewählter Feldtest-Ergebnisse

► *Johannes Oberzaucher, Daniela Krainer, Fachhochschule Kärnten*

Wie bewegt und fit sind ZentrAAL-Nutzer/innen im betreuten Wohnen?

► *Susanne Ring-Dimitriou, Sonja Jungreitmayr, Universität Salzburg; Siegfried Eisenberg, Wirtschaftsuniversität Wien; Viktoria Willner, Salzburg Research Forschungsgesellschaft; Birgit Trukeschitz, Wirtschaftsuniversität Wien; Cornelia Schneider, Salzburg Research Forschungsgesellschaft*

Betreuungspersonen im Betreuten Wohnen und neue Technologien – Erkenntnisse aus Nutzungsdaten & projektprozessbezogenen Informationen

► *Cornelia Schneider, Viktoria Willner, Salzburg Research*

Die Wirkung von AAL-Technologien auf die Arbeit der Betreuungspersonen im Betreuten Wohnen – Eine qualitative Studie

► *Birgit Trukeschitz, Siegfried Eisenberg, Wirtschaftsuniversität Wien*

13.30 Uhr – Workshop : Digitale Kompetenzen für Pflegekräfte

Entwicklung digitaler Kompetenzen für Pflegekräfte: Die Empfehlungen der GMDS, ÖGPI und IGPI und ihre Anwendung

► *Georg Schulte, Dipl.-Pfleger (FH), Hochschule Osnabrück; Dr. Werner O. Hackl, UMIT; Martin Lysser, Universitätsklinik Balgrist Zürich*

13.30 Uhr – IT und Wissensmanagement

Häufige Fragen Pflegender als Grundlage zur Konzeption kompetenzförderlicher Wissensmanagementsysteme

► *Johannes Krell, TU München*

Elektronisches Pflegeassessment nach NNN Struktur

► *Matthias Odenbreit, WigaSoft*

Messung der Arbeitsproduktivität: Herausforderungen und neue Lösungsansätze

► *Anke Metzenrath, Madlen Fiebig; Dirk Hunstein, ePA-CC GmbH*

Projekt ERTRAG - Virtueller Ergonomietrainier in der Pflegeausbildung

► *Anita Rölle, Barbara Weber-Fiori, Maik H.-J. Winter, Hochschule Ravensburg-Weingarten*

14.30 Uhr – Kongressabschluss

Kongressabschluss und Verabschiedung

Anschließend ab 14.45 Uhr Apéro im Foyer

Weitere Informationen und komplettes Programm online: www.kongress-eni.eu

seit 15 Jahren

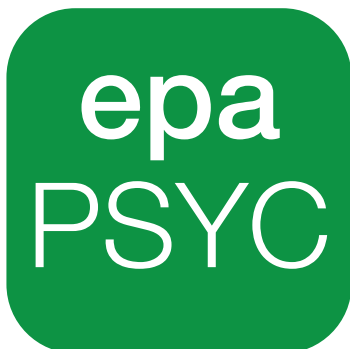
Das Basisassessment für alle Versorgungsbereiche



PediatricCare



AcuteCare



PsychiatricCare



LongTermCare



HomeCare



KnowHow